

Im Wintersried um schnelle Zeiten gesprintet

Die LG Innerschwyz führte im Wintersried den Sprint- und Ausdauerstest durch. Dabei wurden gute Zeiten erzielt.

Thomas Bucheli

Zahlreiche Athletinnen und Athleten der LG Innerschwyz aus den Vereinen Steinen, Brunnen und Ibach absolvierten beim Test im Wintersried zweimal einen 60- oder 80-Meter-Sprint und einen Tausender. «Wir konnten während der Sprints auf sehr gute Bedingungen zählen, erst während des Ausdauerstests regnete es leider wieder», so der LGI-Präsident Matthias Suter. Alle Athleten seien motiviert gewesen und hätten mit guten Leistungen gegläntzt.

Als Schnellste des Tages flitzte bei den Mädchen die 16-jährige Livia Tonazzi über die Tartanbahn. Die Athletin des TV Brunnen aus Morschach benötigte über 80 Meter lediglich 10,28 Sekunden. «Ich war mit meinem Sprinteinsatz zufrieden», so die Schnellste, welche in der Freiluftsaison einen SM-Medaillengewinn im Mehrkampf und im Einzel in den Disziplinen Hürdensprint und im Weitsprung anpeilt.

Rasante Zeit nach Beinbruch

Die absolute Topzeit über die 80-Meter-Distanz lief nicht



Als schnellste Dame entpuppte sich im Sprint erwartungsgemäss Livia Tonazzi.

etwa ein Athlet aus der Kategorie der Ältesten, sondern der erst 14-jährige Jan Rickenbach. Der Steiner spulte den Sprint in 9,99 Sekunden ab. «Ich bin mit meiner Zeit sehr zufrieden, denn ich konnte über den Winter wegen eines Beinbruchs nicht richtig trainieren.» So stellte der Athlet aus dem

Stauffacherdorf am Mittwochabend eine persönliche Bestleistung auf. In der Freiluftsaison habe er keine grossen Ziele: «Ich möchte meinen Kantonalmeistertitel verteidigen, und wenn es für die SM reicht, wäre das grossartig.»

Nach den zwei Sprints liefen zahlreiche Athleten wäh-



Als Schnellster spulte Jan Rickenbach den 80-Meter-Sprint ab.

Bilder: Thomas Bucheli

rend Dauerregens über die zweieinhalb Bahnstunden noch einen Tausender. Als schnellstes Mädchen absolvierte die 19-jährige Brunnerin Rahel Vonäsch in 3:26,65 Minuten die 1000 Meter. Bei den männlichen Athleten stoppte die Uhr beim Ferienörtler Demian Bruhin am schnellsten. Die Zeit

des zwölfjährigen Brunners blieb bei 3:14,77 Minuten stehen. Nach den Sprinttest-Entscheidungen wissen die LGI-Verantwortlichen grösstenteils, wo sie die Athleten an den Innerschweizer Staffel-Meisterschaften einsetzen können. Diese finden Anfang Juni in Zug statt.

Schwyznerinnen spielen zu Hause

Fussball Am Samstag treffen die Frauen des SC Schwyz um 18 Uhr zu Hause auf den BSC Old Boys. Nach der bitteren Niederlage letztes Wochenende geht es für die Schwyznerinnen im zweiten Spiel der Abstiegsrunde um alles. In der Vorrunde konnten die Baslerinnen das Spiel mit 3:1 für sich entscheiden. Die SCS-Frauen haben also noch eine Rechnung offen und möchten das wichtige Spiel auf dem heimischen Platz gewinnen.

Unter strengen Vorsichtsmassnahmen (Maskenpflicht, Contact Tracing, Sitzpflicht, Kiosk geschlossen, Abstandsregel einhalten) sind für dieses Spiel im Tschaibrunden 90 Zuschauer zugelassen. (tk)

1. Liga Frauen: SC Schwyz - BSC Old Boys, Samstag 18 Uhr, Tschaibrunden.

Küssnacherinnen wollen drei Punkte

Fussball Im viertletzten Spiel der Saison trifft das erste Frauenteam des FC Küssnacht am Samstag auf Vuisternens. Die Freiburgerinnen befinden sich auf dem letzten Platz dieser Aufstiegsrunde und haben keine Chance mehr aufzusteigen.

Nichtsdestotrotz weiss Vuisternens, wie Aufstiegs kandidaten geärgert werden können. Erst vor knapp drei Wochen erkämpfte sich Vuisternens in Küssnacht ein Unentschieden. Damals war der FCK zwar überlegen, brachte aber nur durch einen Freistoss ein Tor zustande. Vuisternens hingegen wusste eine seiner wenigen Möglichkeiten zu nutzen.

Positives aus Sion mitnehmen

FCK-Trainer Remo Zwysig ist überzeugt, dass sein Team an die Leistungen der letzten Partie in Sion anknüpfen sollte. «Ein Schlüssel zum Erfolg ist, wenn wir die Effizienz aus dem Sion-Spiel mitnehmen können.» Es sei ausserdem wichtig, auf die letzte Verteidigungslinie der Freiburgerinnen mehr Druck auszuüben. Wenn sein Team einen kühlen Kopf bewahre, dann würden die Zeichen gut für drei weitere Punkte für den FC Küssnacht stehen. (ml)

1. Liga Frauen: FC Küssnacht - FC Vuisternens/Mézières, Samstag 20 Uhr, Luterbach.

HSG Mythen-Shooters

Heimspiele am Wochenende
Samstag, 16 Uhr: Junioren U19 - SG Handball Seetal. 18 Uhr: Juniorinnen U18 - TV Unterstrass. Berufsbildungszentrum, Goldau. Spiele finden ohne Zuschauer statt.

Schiessen

Aufgebot für die EM
Osijek (CRO). Europameisterschaften vom 23. Mai bis 6. Juni. Das Schweizer Aufgebot in den olympischen Disziplinen der Frauen. Nina Christen (1994/Wolfenschiessen): Kleinkaliber-Dreistellungsmatch, Luftgewehr. Franziska Stark (1999/Arbon): Kleinkaliber-Dreistellungsmatch. Muriel Züger (1998/Galgenen): Kleinkaliber-Dreistellungsmatch, Luftgewehr. Heidi Diethelm (1969/Märstetten): Sportpistole 25 m, Luftpistole. Chiara Leone (1998/Frick): Luftgewehr.

Sattler Rennteam startet in Monaco

Der Porsche Supercup startet am Sonntag in die neue Saison. Mit dabei ist auch Fach Auto Tech.

Der Porsche Mobil 1 Supercup startet in die neue Saison – und damit auch Fach Auto Tech. Auf die Mannschaft rund um Teamchef Alex Fach wartet ein ereignisreiches Jahr voller Premieren. Eine neue Rennstrecke im Kalender zählt genauso dazu wie ein neues Einsatzfahrzeug mit innovativem Antrieb.

«So viele Veränderungen gab es im Supercup schon lange nicht mehr», sagt Fach. «Seit 2013 sind wir nun in der Serie am Start. Dieses Jahr gibt es viele Unbekanntes, weswegen es noch schwieriger ist, eine Prognose abzugeben. Doch genau das macht es spannend, und ich kann nur allen Fans und Partnern empfehlen, die Meisterschaft zu verfolgen.»

Auftakt in Monaco

Gleich die erste der acht Stationen verspricht ein gehöriges Mass an Spannung: So findet der Auftakt am 23. Mai in Monaco und damit auf einer der spektakulärsten Strecken der Welt statt. Der enge Stadtkurs ist ein Garant für enge Rad-an-Rad-Duelle und hielt in der Vergangenheit mehrere Erfolge für Fach Auto Tech bereit.

Das Gastspiel im Fürstentum bildet nur eines der Highlights der Saison 2021. Zu Traditionskursen wie Monza, Silverstone oder Spa-Francorchamps kommen die Rennstreck-

cken in Budapest und Zandvoort hinzu. Der niederländische Dünenkurs ist erstmals Teil des Rennkalenders.

So vielfältig der Kalender, so auch die Fahrerkonstellation:

Mit Marius Nakken, Christopher Zöchling und Maxime Boulin vertraut Alex Fach auf eine Mischung aus erfahrenen Routiniers und erfolgshungrigen Nachwuchsfahrern. Einsatz-

fahrzeug für das Trio ist der neue Porsche 911 GT3 Cup, der mit synthetischen Kraftstoffen angetrieben wird.

Das Auftaktwochenende ist seit gestern Donnerstag im Gan-

ge. Sky und Eurosport berichten am Rennsonntag ab 10.30 Uhr live aus dem Fürstentum. Auf Eurosport 2 wird das Rennen jeweils um 15.30 und 18.30 Uhr wiederholt. (pd)



Der Stadtkurs von Monaco gehört im Motorsport zu den grossen Herausforderungen. Auch der Porsche Mobil 1 Supercup macht am Wochenende halt im Fürstentum. Mit dabei ist auch Fach Auto Tech aus Sattel. Bild: PD